

WM-Splitter

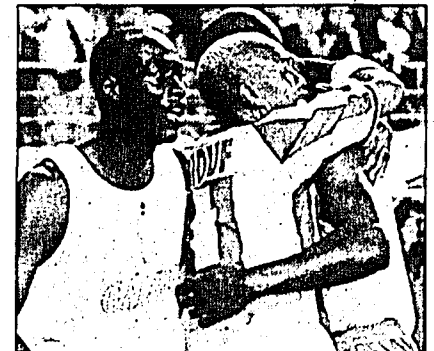
Optimistischere Töne

Frankreichs Superstar Zinedine Zidane befindet sich laut Teamarzt Jean-Marcel Ferret auf dem Weg der Besserung und kann auf einen Einsatz im zweiten Gruppenspiel am Donnerstag gegen Uruguay hoffen. Der Muskelfaserriss in Zidanes linkem Oberschenkel verheile gut, sagte Ferret. Am Wochenende absolvierte Zidane ein Fitnessprogramm und begann mit Jogging. In den nächsten Tagen wird die Benadlung fortgesetzt und das Training intensiviert.

Ticket-Chaos sorgt für leere Plätze

In den ersten WM-Spielen in Japan sind jeweils Tausende von Plätzen in den Stadien leer geblieben. Dies nicht infolge mangelnden Interesses der Fans, sondern wegen offensichtlicher Mängel in der Organisation. Gestern schoben sich die FIFA, das japanische Organisationskomitee JAWOC und die für den Druck der Tickets verantwortliche Agentur Byrom aus England gegenseitig die Schuld für die Ticketpannen in die Schuhe.

Senegal «muss Weltmeister werden»



«Wenn man den Weltmeister besiegt, dann wird man selbst Weltmeister. Senegals Staatspräsident Abdoulaye Wade gab den bisher wohl trübsinnigsten Spruch der WM zum Besten.

Nordkorea lässt die WM links liegen

In Nordkorea, dem verfeindeten Bruderstaat des Gastgeberlandes Südkorea, beraubt die kommunistische Regierung ihr Volk des WM-Genusses. Bis zum 29. Juni wird ein Kulturfestival abgehalten – als Gegenveranstaltung zum sportlichen Mega-Anlass.

3500 Plätze blieben frei

FIFA-Sprecher Keith Cooper bezeichnete die WM-Eröffnung mit der Partie Frankreich – Senegal als «perfekt gelungen», auch wenn irrtümlich 3500 Plätze im World Cup Stadium in Seoul leer blieben. Dafür war laut Cooper vermutlich ein Computerfehler verantwortlich. Offiziell waren 62 651 Zuschauer zugegen.

Frankreich wird nur noch als 6:1-Favorit gehandelt

Die 0:1-Sensation gegen Senegal wirkte sich subito auf Frankreichs Wettquoten aus. Beim englischen Buchmacher Ladbrokes werden die Franzosen nur noch als 6:1 – statt wie zuvor als 3:1-Favorit auf den Titel gehandelt. Bei William Hill steht Frankreich immerhin noch mit 5:1 im Kurs.

Zur Auflockerung: Fußball-Witze

Petrus erscheint einem berühmten Fußballspieler und sagt: «Lieber Mann. Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für dich. Zuerst die gute: Du bist auserwählt, nach deinem Ableben in der himmlischen Fußballmannschaft zu spielen. Die schlechte: Du bist schon für nächstes Wochenende aufgestellt.»

Ein Fußballer ist gefoult worden und humpelt nun mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Spielfeld herum. Da meint der Trainer zum Vereinsmasseur: Bei dem weiss man nie recht, ob man den Doktor oder den Theaterkritiker kommen lassen soll.

Goldtorschütze Batistuta

Spiele vom Wochenende: England schaffte gegen Schweden nur ein 1:1

Die Wahl mit Gabriel Batistuta als Mittelstürmer in der Startformation hat sich für Argentinien Nationaltrainer Marcelo Bielsa ausgezahlt. Der AS-Roma-Skorer war vor 34 050 Zuschauern in Ibaraki gegen Nigeria Torschütze des einzigen Treffers.

56 Tore in 76 Länderspielen lautet die eindruckliche Bilanz des 33-jährigen Mittelstürmers nach der Auftaktpartie der «Gauchos» gegen Nigeria. Seinen Instinkt bewies Batistuta nach 63 Minuten: Den Corner von Ersatz-Captain Veron köpfelte der am hinteren Pfosten postierte Batistuta aus spitzem Winkel ein. Nicht zuletzt weil der bisherige Luzern-Goalie Shorunmu – nicht zum einzigen Mal – durch den Fünfmeter-Raum irrte.

Europäisches Unentschieden in der «Todesgruppe»

England und Schweden trennten sich in der Gruppe F 1:1. Niclas Alexandersson glich nach 59 Minuten für die in der zweiten Halbzeit überlegenen Skandinavier aus, nachdem Sol Campbell England vor der Pause in Führung gebracht hatte. Am Schluss konnten die Briten mit dem Unentschieden zufrieden sein. Larsson hatte in der Nachspielzeit alleine vor Torhüter David Seaman das Siegestor für Schweden auf dem Fuss. Doch der Topskorer von Celtic Glasgow konnte vom Fehler Ashley Coles nicht profitieren und verzog den Schuss. Es war die letzte Chance nach einer Vielzahl von herausragenden Gelegenheiten für die Nordeuropäer nach der Pause. Doch nur Alexandersson gelang ein Tor. Der Mittelfeldspieler Evertson, der als einer von fünf Akteuren aus Schwedens Startformation in der englischen Premier League engagiert ist, traf nach einem ersten Fehler Coles aus 20 Metern.

Erster Startersieg seit 52 Jahren

Die Spanier können es doch: 52 Jahre nach ihrer bisher besten WM-Rangierung vermochten sie erstmals wieder



Gabriel Batistuta (rechts) sicherte WM-Favorit Argentinien den ersten «Dreier».

ein WM- Auftaktspiel zu gewinnen. Slowenien konnte bei der 1:3-Niederlage nur eine Halbzeit lang mithalten.

Südafrika rang Paraguay verdientermassen ein 2:2 ab

Das 2:2 fiel in der Nachspielzeit mittels Foulpentalty, war aber mehr als verdient: Südafrika rang dem favorisierten Paraguay, das in 18 Südamerika-Qualifikationsspielen nur 13 Tore kassiert hatte, ein Unentschieden ab.

Dänisches Offensivspiel zahlte sich aus

Dänemark hat sich in der Gruppe A durch ein 2:1 gegen Uruguay in eine gute Ausgangslage gebracht. Die Skandinavier haben durch diesen Sieg ebenso drei Punkte auf dem Konto wie Senegal. Weltmeister Frankreich und Uruguay stehen hingegen in beiden verbleibenden Partien unter Zugzwang.

WM-Telegramme

Am Sonntag spielten

England – Schweden 1:1 (1:0)
Saitama-Stadium, Urawa (Jap.). – 62 725 Zuschauer. – SR Simon (Br.). – Tore: 24. Campbell 1:0. 59. Alexandersson 1:1.

England: Seaman; Mills, Rio Ferdinand, Campbell, Ashley Cole; Beckham (64. Dyer), Scholes, Hargreaves, Heskey; Owen, Vassell (74. Joe Cole).

Schweden: Hedman; Mellberg, Jakobsson, Mjällby, Lucic; Alexandersson, Linderoth, Ljungberg, Magnus Svensson (56. Anders Svensson); Allbäck (80. Andreas Andersson), Larsson.

Bemerkungen: Schweden ohne Patrik Andersson (Oberschenkelverletzung). Verwarnungen: 12. Campbell (Foul), 45. Allbäck (Reklamieren), 73. Jakobsson (Foul).

Argentinien – Nigeria 1:0 (0:0)
Kashima-Stadium, Ibaraki (Jap.). – 34 050 Zuschauer. – SR Veissière (Fr.). – Tor: 63. Batistuta 1:0.

Argentinien: Cavallero; Pochettino, Samuel, Placente; Javier Zanetti, Simeone, Veron (78. Aimar), Sorin; Ortega, Batistuta (81. Crespo), Claudio Lopez (46. Kily Gonzalez).

Nigeria: Shorunmu; Sodje (73. Justice), West, Okoronkwo, Babayaro; Yobo, Lawal, Okocha; Ogbache, Kanu (48. Ikedia), Aghahowa.

Bemerkungen: Argentinien ohne Caniggia (verletzt), Nigeria ohne Udezue (gesperrt). Verwarnungen: 51. Samuel, 73. Sodje, 90. Simeone (alle wegen Fouls).

Paraguay – Südafrika 2:2 (1:0)
Asian Stadium, Busan (SKor.). – 25 186 Zuschauer. – SR Michel (Slk.). – Tore: 39. Santa Cruz 1:0. 55. Arce 2:0. 63. Struway (Eigentor) 2:1. 91. Fortune (Foulpentalty) 2:2.

Paraguay: Tavarelli; Arce, Gamarra, Ayala, Caniza; Struway (87. Franco), Alvarenga (66. Gavilan), Acuna, Caceres; Santa Cruz, Campos (73. Morinigo).

Südafrika: Arendse; Nzama, Aaron Mokoena, Radebe, Issa (27. Mukasi), Carnell; Sibaya, Fortune, Zuma, Teboho Mokoena; McCarthy (79. Koumantarakis).

Am Samstag spielten

Deutschland – Saudi-Arabien 8:0 (4:0)
Sapporo Dome, Sapporo (Jap.). – 42 000 Zuschauer. – SR Aquino (Par.). – Tore: 20. Klose 1:0. 26. Klose 2:0. 41. Ballack 3:0. 45. Jancker 4:0. 69. Klose 5:0. 73. Linke 6:0. 84. Bierhoff 7:0. 92. Schneider 8:0.

Deutschland: Kahn; Linke, Ramelow (46. Jeremies), Metzelder; Frings, Schneider, Ballack, Hamann, Ziege; Klose (76. Neuville), Jancker (67. Bierhoff).

Saudi-Arabien: Al Deayea; Dokhy Al Dosary, Suliman, Tukar, Sulaimani; Noor, Alowairan (46. Al Sharan), Al Temyat (46. Al Khathran), Al Waked; Al Jaber, Al Hassan (76. Gamran).

Bemerkungen: 8. Tor von Jancker wegen angeblichen Fouls annulliert. Verwarnungen: Ziege, Hamann; Noor (alle wegen Fouls).

Uruguay – Dänemark 1:2 (0:1)
Munsu Stadium, Ulsan (SKor.). – 40 000 Zuschauer. – SR Mane (Kuwait). – Tore: 45. Tomasson 0:1. 47. Rodriguez 1:1. 83. Tomasson 1:2.

Uruguay: Carini; Mendez, Sorondo, Montero, Rodriguez (87. Magallanes); Varela, Garcia, Guigou; Recoba (80. Regueiro); Abreu (88. Morales), Silva.

Dänemark: Sörensen; Helveg, Laursen, Henriksen, Heintze (57. Jensen); Rommedahl, Tøfting, Gravesen, Grønkjær (70. Jørgensen); Tomasson, Sand (89. Poulsen).

Bemerkungen: Uruguay ohne O'Neill (verletzt). Verwarnungen: 25. Mendez, 34. Heintze, 51. Laursen (alle wegen Foul).

Irland – Kamerun 1:1 (0:1)
Big Swan, Niigata (Jap.). – 42 700 Zuschauer (ausverkauft). – SR Kamikawa (Jap.). – Tore: 39. Mboma 0:1. 52. Holland 1:1.

Irland: Given; Kelly, Breen, Staunton, Harte (78. Reid); McAteer (46. Finnan), Holland, Kinsella, Kilbane; Robbie Keane, Duff.

Kamerun: Alioum; Song, Tchato, Kalla; Lauren, Foé; Geremi, Olembe, Womé; Eto'o, Mboma (69. Sufko).

Bemerkungen: Irland ohne Roy Keane. Verwarnungen: 30. McAteer, 51. Finnan, 82. Reid, 89. Kalla (alle wegen Foul).

Resultat-Übersicht

Gruppe A
Bereits gespielt: 31. Mai (Seoul/SKor): Frankreich – Senegal 0:1 (0:1). 1. Juni (Ulsan/SKor): Uruguay – Dänemark 1:2 (0:1).

1. Dänemark	1	2:1	3
2. Senegal	1	1:0	3
3. Uruguay	1	1:2	0
4. Frankreich	1	0:1	0

Noch zu spielen: 6. Juni (Busan/SKor): Frankreich – Uruguay. 6. Juni (Daegu/SKor): Dänemark – Senegal. 11. Juni (Incheon/SKor): Dänemark – Frankreich. 11. Juni (Suwon/SKor): Senegal – Uruguay.

Gruppe B
Bereits gespielt: 2. Juni (Busan/SKor): Paraguay – Südafrika 2:2 (1:0). 2. Juni (Gwangju/SKor): Spanien – Slowenien 3:1 (1:0).

1. Spanien	1	3:1	3
2. Paraguay	1	2:2	1
Südafrika	1	2:2	1
4. Slowenien	1	1:3	0

Noch zu spielen: 7. Juni (Jeonju/SKor): Spanien – Paraguay. 8. Juni (Daegu/SKor): Südafrika – Slowenien. 12. Juni (Daegu/SKor): Südafrika – Spanien. 12. Juni (Seogwipo/SKor): Slowenien – Paraguay.

Gruppe C
Noch zu spielen: 3. Juni (Ulsan/SKor): Brasilien – Türkei. 4. Juni (Gwangju/SKor): China – Costa Rica. 8. Juni (Seogwipo/SKor): Brasilien – China. 9. Juni (Incheon/SKor): Costa Rica – Türkei. 13. Juni (Suwon/SKor): Costa Rica – Brasilien. 13. Juni (Seoul/SKor): Türkei – China.

Gruppe D
Noch zu spielen: 4. Juni (Busan/SKor): Südkorea – Polen. 5. Juni (Suwon/SKor): USA – Portugal. 10. Juni (Daegu/SKor): Südkorea – USA. 10. Juni (Jeonju/SKor): Portugal – Polen. 14. Juni (Incheon/SKor): Portugal – Südkorea. 14. Juni (Daegu/SKor): Polen – USA.

Gruppe E
Bereits gespielt: 1. Juni (Niigata/Jap): Irland – Kamerun 1:1 (0:1). 1. Juni (Sapporo/Jap): Deutschland – Saudi-Arab. 8:0 (4:0).

1. Deutschland	1	8:0	3
2. Irland	1	1:1	1
Kamerun	1	1:1	1
4. Saudi-Arabien	1	0:8	0

Noch zu spielen: 5. Juni (Ibaraki/Jap): Deutschland – Irland. 6. Juni (Saitama/Jap): Kamerun – Saudi-Arabien. 11. Juni (Shizuoka/Jap): Kamerun – Deutschland. 11. Juni (Yokohama/Jap): Saudi-Arabien – Irland.

Gruppe F
Bereits gespielt: 2. Juni (Ibaraki/Jap): Argentinien – Nigeria 1:0 (0:0). 2. Juni (Saitama/Jap): England – Schweden 1:1 (1:0).

1. Argentinien	1	1:0	3
2. England	1	1:1	1
Schweden	1	1:1	1
4. Nigeria	1	0:1	0

Noch zu spielen: 7. Juni (Kobe/Jap): Schweden – Nigeria. 7. Juni (Sapporo/Jap): Argentinien – England. 12. Juni (Miyagi/Jap): Schweden – Argentinien. 12. Juni (Osaka/Jap): Nigeria – England.

Gruppe G
Noch zu spielen: 3. Juni (Niigata/Jap): Kroatien – Mexiko. 3. Juni (Sapporo/Jap): Italien – Ecuador. 8. Juni (Ibaraki/Jap): Italien – Kroatien. 9. Juni (Miyagi/Jap): Mexiko – Ecuador. 13. Juni (Oita/Jap): Mexiko – Italien. 13. Juni (Yokohama/Jap): Ecuador – Kroatien.

Gruppe H
4. Juni (Saitama/Jap): Japan – Belgien. 5. Juni (Kobe/Jap): Russland – Tunesien. 9. Juni (Yokohama/Jap): Japan – Russland. 10. Juni (Oita/Jap): Tunesien – Belgien. 14. Juni (Osaka/Jap): Tunesien – Japan. 14. Juni (Shizuoka/Jap): Belgien – Russland.

Torschützenliste

Die WM-Torschützenliste: 1. Miroslav Klose (De) 3 Tore. 2. Jon Dahl Tomasson (Dä) 2 Tore. 3. Gabriel Batistuta (Arg), Michael Ballack (De), Oliver Bierhoff (De), Carsten Jancker (De), Thomas Linke (De), Bernd Schneider (De), Sol Campbell (Eng), Matt Holland (Irl), Patrick Mboma (Kam), Roque Santa Cruz (Par), Francisco Arce (Par), Quinton Fortune (SA), Niclas Alexandersson (Sd), Papa Bouba Diop (Sen), Sebastjan Cimirotic (Sl), Fernando Hierro (Sp), Raul (Sp), Juan Carlos Valeron (Sp) und Dario Rodriguez (Uru), je 1 Tor.
Eigentor: Estanislao Struway (Par).

